

GERMANA ESPERANTO-ASOCIO

München 23 - Postfach 47

Herausgegeben von der Esperanto-Gruppe „Laboro“, München,
Lizenz Nr. V 189

Informilo Nr. 1

München, Mai/Juni 1947

Die Einheit ist da!

Auf der Interzonenkonferenz am 12. und 13. April 1947 in Frankfurt a. M. wurde von den anwesenden Delegierten von 33 Landesverbänden und Gruppen der drei westlichen Zonen einstimmig die Gründung eines einheitlichen Deutschen Esperanto-Bundes beschlossen. In diesem neuen Bund vereinigen sich alle „neutralen“ und „Arbeiter“-Esperantisten.

Der Bund ist neutral hinsichtlich der demokratischen Parteien, der religiösen Konfessionen, der Staatsangehörigkeit und der Rasse. Er ist aber antifaschistisch und durchaus pazifistisch. Der Name des Bundes ist: Germana Esperanto-Asocio (Deutscher Esperanto-Bund). Die Lizenzierung wird sofort beantragt. Sitz der Bundesleitung ist München.

Geschäftsführender Vorstand: 1. Präsident Dr. Siegfried Ziegler, (13b) München-Pasing, Engelbertstraße 7

2. Präsident: Paul Schalmey, (20a) Hannover, Bebelstraße 7

1. Schriftführer: Felix Epstein, (24) Rickling in Holstein, Hamburger Ausweichkrankenhaus

2. „ K. O. Schmidt, (14a) Reutlingen, Baumgartenweg 7

3. „ Dipl.-Ing. Rud. Jochmann, (13b) München-Pasing, Schloßgartenstraße 12

Kassierer: August Hauber, (13b) München 19, Bolivarstraße 13

Dem Vorstand untersteht das Officejo, (13b) München 23, Postfach 47.
Zum erweiterten Vorstand gehören:

1. die Leiter der Offiziellen Sektionen.

a) Lingva Komitato: Oscar Bünemann, (24a) Hamburg 13, Isestr. 79

b) InstruKomitato: Paul Günzel, (23) Bremen, Rennstieg 49

c) Ekzamenkomitato: Prof. J. Schmalzl, (13b) Gauting b. München, Hauserberg 367

d) Varbadkomitato: Prof. Scholze, vorl. Anschrift, Esperanto-Gruppe „Laboro“, München 23, Postfach 47

e) Kulturpolitika Sekcio: Universitätsprofessor Dr. Strecker, (16) Gießen, Aulweg 34

- f) Korespondad servo: Albert Timpe, (16) Frankfurt a. M.-Höchst, Leverkusener Straße 16
- g) Oficiala Revuo: sub la respondeco de la 1a Prezidanto
2. die Leiter der wichtigsten Fakaj Sekcioj
- a) Lau ideoj: SAT, JEL, Katolika ktp.
- b) Lau profesioj: Fervojistoj, instruistoj, redaktoroj, junularo ktp. Detaloj sekvos
3. die Vorsitzenden der Lokaj Sekcioj:
Gliederung: Gruppe, Liga, Bund.

Die Ligen melden ihre Gruppen an. Wo keine Liga besteht, melden sich die Gruppen unmittelbar an. Wo keine Gruppe besteht, melden sich Einzelmitglieder bei den Ligen bzw. unmittelbar beim Bund an. Detaloj sekvos, ankau pri la rajto voĉdoni.

Wer in der Offiziellen Sektion mithelfen kann und will, setze sich mit den betreffenden Sektionsleitern in Verbindung. Die Fachsektionen wählen ihre Leiter ebenfalls aus dem Kreis ihrer Mitarbeiter. Wer zur Übernahme einer Fachsektion bereit ist, schreibe an den Bundespräsidenten. Anschriften werden laufend veröffentlicht werden.

Der Bundesbeitrag für kollektiv angeschlossene Mitglieder beträgt pro Monat und Mitglied 0.25 RM. Für diesen Beitrag werden vorläufig die Informiloj, später die offizielle Zeitschrift „La Ponto“ gruppenweise zugesandt. Bei Einzellieferung Monatsbetrag 50 Pfennig.

Den einzelnen Gruppen wird empfohlen, die Mitgliedsbeiträge auf mindestens 50 Pf. pro Monat, für Jugendliche und Arbeitslose auf 30 Pf. festzusetzen.

Anmeldungen zum Bund sind sofort zu tätigen und gelten ab 1. Mai 1947. Alle Anmeldungen müssen folgende Angaben enthalten: Name der Organisation, evtl. Name, Sitz jeder Ortsgruppe, Vorstand, Mitgliedszahl und Angabe der Adresse, wohin Informiloj und Zuschriften regelmäßig zu senden sind. Angabe, ob bereits lizenziert (Nr. und Datum der Lizenz), oder ob Lizenzierung beantragt, oder ob Gruppe erst in Vorbereitung. Einzahlungen müssen gleichzeitig auf das Esperanto-Konto Nr. 4963 der Deutschen Bank, Filiale München (Postscheckkonto der Deutschen Bank München 150) unter genauer Angabe des Verwendungszweckes erfolgen. Ein genaues Statut sowie einheitliche Mitgliedskarten für alle Bundesmitglieder werden vorbereitet.

Für den neuen Bund wurden während der Konferenz insgesamt 2690 RM. gestiftet, dabei sind die Gruppen Stuttgart und Hannover mit je 1000 RM. beteiligt. Wer folgt diesen nachahmenswerten Beispielen? Der erste deutsche Esperanto-Kongreß nach dem zweiten Weltkrieg wird Pfingsten 1948 in München stattfinden.

Jen la unueco!

Esperantisten aller demokratischen Parteien und der verschiedenen Konfessionen haben die Gründung des einheitlichen Bundes beschlossen. Sie wollen unserer Bewegung damit die Stärke geben, die für den Sieg unserer Idee erforderlich ist.

Im Rahmen einer gemeinsamen Dachorganisation ist jedem die Möglichkeit gegeben, Esperanto seinem speziellen Interesse nutzbar zu machen. Wir Esperantisten erstreben die Einigung aller Völker. Laßt uns mit der Einigung unserer Bewegung im eigenen Lande beginnen!

Jeder Esperantist in Deutschland, der unsere Bewegung fördern will, schließt sich darum sofort der Germana Esperanto-Asocio an.

SAT-Sekcio: Peranto por tuta Germanio: Leonhard Puff, (16) Frankfurt/Main-Praunheim, Am Ebelfeld 249

Peranto por la Usono Zono: Erich Tietsch, (14a) Stuttgart-W., Schwabstraße 22.

I. E. L. - peranto. Por la brita Zono. Oscar Bünemann, (24a) Hamburg 13, Isestraße 79

Por la Usona Zono: Friedrich Helfers, (17a) Karlsruhe C. B. Postf. 165.

Junular-Sekcio: Alle Mitarbeiter wenden sich an den Leiter Horst Klieemann, (20a) Hannover, Hugo-Preuß-Straße 56.

Katolika Sekcio: Es ist geplant, alle kath. Esperantisten Deutschlands zusammenzufassen. Interessenten werden gebeten, ihre Anschrift mitzuteilen an: Ludwig Thalmeier, Kaplan, (13b) Mü.-Solln, Johannesstraße 6.

Gazetara servo. G. E. A. revivigos laŭ decido de la delegita kunveno en Frankfurt a. M. la gazetaran servon. Ni alvokas al vigla kunlaboro. Ciu Ligo kaj loka grupo sendu la adreson de helpema samideano. Izoluloj, kiuj estas pretaj kunlabori, anoncu sin mem. Ni zorgu, ke ni havu kunlaborantojn en la lokoj, en kiuj aperas tagaj aŭ fakaj gazetoj. Tasko estos kolekti kaj alsendi al G. E. A. la aperintajn tekstojn, kiuj temas pri Esperanto aŭ la helplingva problemoj kaj zorgi, ke tekstoj, kiujn dissendos G. E. A. al la kunlaborantoj aperu en la taga kaj faka gazetaro de la koncerna loko.

Detalajn informojn ricevos la anoncontoj. Pro la graveco de la gazetara servo por nia estonta poresperanta laboro partoprenu, kiu volas kunlabori en tiu interesa fako (Fakestro Scholze)

Korespondad-Servo: Se vi volas havi korespondanton, turnu vin al Albert Timpe, (16) Frankfurt a. M.-Höchst, Leverkusener Straße 16. Enmetu afrankon por du leteroj kaj donu kiel eble plej multe da detalaj informoj pri vi mem kaj pri viaj deziroj.

Esperanto-Unio por la Usona Zono

Alle Gruppen und Einzelmitglieder der E.U. werden automatisch Mitglieder von EA. Erhöhung der Mitgliedsbeiträge tritt nicht ein.

Grupaj laboroj

DARMSTADT: Zusammenkunft jeden zweiten und vierten Montag, 20 Uhr, bei Dücker, Bismarckstraße 100.

DRESDEN: Adressenänderung der AES (s. Informila E. U. Nr. 1). Lokale Gliederung: Herbert Wohlfahrt, (19) Frose/Anhalt 197, Ortsgruppe Dresden am 31.12.46 Mitgliederzahl 121, Anschrift des 1. Vorsitzenden: Paul Wachsmuth, (10a) Dresden-A. 28, Herbertstraße 30.

DUISBURG: La 16an de februaro jarkunveno kun la helpo de angla s-ano. Relektio de la estraranoj. Prezidanto: Werner Rautenberg. Inter alie interesa raporto de la angla s-ano.

GROSCHLATTENGRÜN (13a): Fondado de junula grupo kun kurso.

HEIDELBERG: Am 27. April Gründung der Esperantogruppe Heidelberg im Philosophischen Institut unter Mithilfe der Mannheimer samideanoj. Adresse: Theodor Dorn, (17a) Heidelberg, Schröderstraße 45/IV.

KLINGENTHAL/SA. (10b): Josef Dornaus, Am Kriegsberg 11.

LEIPZIG: Eine Zonenkonferenz ist vom 12. bis 14. Juli zum Jahrestag des 60jährigen Bestehens von Esperanto geplant. Anschrift: Volksbildungsausschuß-Arbeitskreis der Esperantofreunde, Leipzig 05, Ludwigstraße 54.

MÜNCHEN: Die Zusammenkünfte der Zentralgruppe von „Laboro“ finden von jetzt an jeden Freitag von 19 bis 21 Uhr im Hochhaus, Eingang Gaswerk, Zimmer 43, statt. Erste Freitagzusammenkunft am 9. Mal. Die erste Zusammenkunft ist eine außerordentliche Mitgliederversammlung. 1. Referat von Curt Dellian: Beginn einer neuen Großwerbung für München; 2. Referat von Dr. S. Ziegler: Der erste Nachkriegskongreß des Deutschen Esperanto-Bundes Pfingsten 1948 in München. Wahl des Kongreßkomitees. Programmbesprechung der künftigen Zusammenkünfte. Wegen der Wichtigkeit der Tagesordnung wird vollzähliges Erscheinen erwartet.

DONACO: Hedwig Springer donacis al la biblioteko de „Laboro“ RM. 17.—

PFARRKIRCHEN: E.-Kursus durch Herrn Marchand.

ZWEIBRÜCKEN-PFALZ: Max Koester, (22b) Zweibrücken, in den Amtswiesen 12.

INFORMOJ

a) El Germanio

ANTOLOGIO: Karaj gesamideanoj! Ni volas verki kune tutmondan antologion pri nia familia Esperanto-vivo. Esperantistoj, kiuj scipovas bele verki originale en nia lingvo kaj havas ion interesan por rakonti, povas partopreni. Ni atendas multajn partoprenojn — Kiu intencas verki ion, elpetu detalajn informojn de: E. U. (antologio) — München 23, Postfach 47.

COTTBUS: In den vereinigten höheren Schulen wird E. als wahlfreies Fach unterrichtet und im Zeugnis neben anderen Sprachen aufgeführt.

GERSTUNGEN/THUR. (15). En Kadro de Antifa-Block publike paroladis pri E. s-ano Sandrock el Essen. Sekvis kurso kun 26 partoprenantoj. Kursestro: s-ano Stud.-Rat Franz Hief, (15) Gerstungen, Schillerstraße 3.

VOLKSHOCHSCHULE: Außer den in den Informiloj E.U. Nr. 1 und 2 genannten, führen noch folgende Volkshochschulen E-Kurse durch: Augsburg, Coburg, Lettische Volkshochschule Hanau, Kitzingen a. M., Landshut, Miltenberg, Münchberg (Obfr.).

UKRAINA ESPERANTISTO, (13b) Augsburg-Göggingen, Schließfach 6, dulingva monata revuo, mendebla po 1.— RM.

WELTSTAAT-LIGA: Die Weltstaat-Liga wurde am 8. Februar 1947 unter der Leitung unseres samideano Joe J. Heydecker gegründet. Sie will den Gedanken eines Weltstaates, wie er im Ausland in großem Maßstabe gepflegt wird, auch in Deutschland verbreiten helfen und damit die Bestrebungen für einen Weltfrieden fördern. Wir Esperantisten unterstützen jede Bewegung zum Frieden und reihen uns als tätige Einzelmitglieder gerne ein. Wer Auskunft über Anschluß wünscht, schreibe an München 12, Ganghoferstraße 52.

EUGEN WUSTER, Dr.-Ing., teilt aus Österreich mit, daß auch die letzten Teile seines weltberühmten Enzyklopädischen Wörterbuchs Esperanto-Deutsch fertiggestellt sind und nach Druckreifmachung herausgegeben werden können.

DANK: Anlässlich meiner Berufung zum Lektor für Esperanto an der Universität München erhielt ich Hunderte von persönlichen Glückwünschen. Ich sage allen Gratulanten an dieser Stelle herzlichen Dank. Dr. S. Ziegler.

AVERTO: Conrad Willecke, München 2 SB., Verfasser von „Die Hölle von Dachau“ ist weder Mitglied von „Laboro“, noch von E. U. Sein Aufnahmeantrag wurde abgelehnt.

PLAKATE: Zweifarbig mit Stern und Globus. Text: „Esperanto, die Brücke zu allen Völkern“, Größe 60×42 cm. 10 Stück 4.— RM. und Porto. Zu bestellen bei Esperantogruppe „Laboro“, München.

AUFRUF. Alle ehemaligen Mitglieder der Deutschen Esperanto-Liga in der Tschechoslowakei werden ersucht, ihre Anschriften an die Germana Esperanto Asocio in (13b) München 23, Postfach 47, bekanntzugeben. Wem die Anschriften ehemaliger Mitglieder bekannt sind, teile sie ebenfalls mit.

Dipl.-Ing. Rudolf Jochmann.
Prof. Gustav Scholze

AUSGEWIESENE GESAMIDEANOJ sind durch den Verlust ihrer Heimat und ihres Vermögens oft in so unverschuldete Not geraten, daß sie die Verpflichtung zur Zahlung des Mitgliedsbeitrages nicht übernehmen können. Dies ist heute kein Grund mehr, unserer wachsenden Bewegung fernzubleiben, da sich Gesinnungsfreunde gefunden haben, welche als Patenschaft die Zahlung der Mitgliedsbeiträge für die Dauer der Notzeit übernehmen.

b) El Eksterlando

Neue Nachrichten über staatliche Anerkennung von Esperanto im Ausland.

GRIECHENLAND: Der griechische Minister für Kultur und nationalen Unterricht, A. Papadimos, hat am 2. Dezember 1946 einen Erlaß über Esperanto veröffentlicht, in dem es u. a. heißt: „In Anbetracht der Wichtigkeit, die die Welthilfssprache Esperanto täglich in der zivilisierten Welt erlangt, bitten wir, daß der Unterricht von Esperanto in jeder Art erleichtert wird. Es ist angebracht, daß die Herrn Direktoren der höheren Schulen vor Beginn eines jeden Kurses den hohen Stand, den diese Sprache in der jetzigen Zivilisation erreicht hat, klar machen, und den Schülern dieser Sprache gleichzeitig empfehlen, pünktlich und mit Liebe und Interesse dem Unterricht zu folgen. Außerdem wird allen Direktoren das Studium der Zeitschrift ‚Griechischer Esperantist‘ empfohlen.“

ÖSTERREICH: Bereits am 1. März 1946 hat das Bundesministerium für Unterricht Esperanto als Wahlfach an den Mittel- und Hauptschulen, Gymnasien, Realgymnasien und Realschulen aufgenommen. Am 28. Aug. 1946 hat Kultusminister Dr. Felix Hurdes eine Verordnung über die Einführung staatlicher Prüfungskommissionen erlassen. Es finden zweimal jährlich staatliche Prüfungen statt, nach denen Abschlußzeugnisse entweder über den Befähigungsnachweis oder über die Unterrichtserlaubnis an öffentlichen Mittelschulen ausgestellt werden.

UNGARN: Über die vorbildliche Verbreitung von E. im Ungarischen Parlament und an ungarischen Universitäten berichteten wir bereits in früheren Informiloj. Jetzt wurde E. offiziell in vier Budapester Schulen — darunter im Lehrerseminar — eingeführt. Außerdem ist E. als Wahlfach an allen ungarischen Handelsschulen eingeführt. Der Bürgermeister und der Stadtschulrat von Budapest versprachen, E. möglichst bald in allen Budapester Schulen einzuführen.

ENGLAND: In Ipswich findet die vierte, internationale Zusammenkunft der Tumonda Junular-Organizo statt. Administracio kaj redakcio der sehr guten Monatsschrift „La juna Vivo“: West-Graftdyjk, Holland.

FRANKREICH: 2. Kongreß der SAT-Amikaro vom 5.—8. April in Lyon unter Ehrenpräsidentschaft vom Bürgermeister Herriot. Esperantokurs im offiziellen französischen Radio Mittwoch 10.15 bis 10.35 WEZ auf Wellenlänge 4317 m.

NEUSEELAND: Der 12. Neuseeländische Esperantokongreß fand vom 1. bis 3. Januar 1947 in Wellington statt.

PORTUGAL: Portugala Esperanto-Ligo, supertendenco, akceptas la neutralajn kaj laboristajn Esperantistojn, tiel izolulojn kiel rondojn.

SCHWEIZ: Die neue Handelsschule in Bern hat nach einem Mißerfolg mit Basic English nunmehr Esperanto eingeführt.

SVEDIO: La Sveda Esperanto-Federacio, Junular-Sekcio invitas al Sveda Junular-Kunveno (12. bis 15. 7. 47) en Jursla apud Norrköping. Adreso: Karl E. Andersson, Jursla 5 ABY (Svedio).

TSCHECHOSLOWAKEI: Vom 19. Juli bis 2. August 1947 findet in Böhmen am Machasee eine Esperantosommerschule mit Seminar statt, zu der Ausländer kostenlos eingeladen werden. Adreso Vaclav Spur, Doksy apud Macha-Lago, Bohemio.

USA. Die Trans World Airline (TWA), Trans Mondo-Aerlinio, benutzt Esperanto als erste Sprache auf ihren Reklamen.

Esperanto und die UN

Bis 6. März gingen bei der IEL-Zentrale in Rickmansworth 232 765 Unterschriften aus 32 Ländern ein. Zahlenmäßig brachten die meisten Unterschriften ein: Holland, Großbritannien, Belgien, Frankreich, Schweden. Deutschland steht an 20. Stelle hinter Portugal.

Endlich sind die neuen Formblätter erschienen und können bei der Esperanto-gruppe „Laboro“ angefordert werden. Noch einmal ergeht an alle Esperantisten der Aufruf, mitzuhelfen, Unterschriften für die UN zu sammeln. Von den bisher über 20 000 leeren Formblättern, die wir versandten, haben wir erst kaum 6000 zurückgehalten. Wo bleiben die übrigen Einsendungen?

Bis 22. April wurden vom Esperantozentrum München 5857 Deklaroĵ gesammelt und an die I. E. L. geschickt.

Pratika varbado necesas!

Esperanto-Institut

An der Münchener Universität soll ein Esperanto-Institut mit Seminar und Fachbücherei errichtet werden. In- und ausländische Institute, Organisationen und Einzelpersonen, die die Arbeiten des Institutes durch Überlassung von einschlägiger Literatur, Esperantozeitschriften (auch alte) oder Dokumenten unterstützen wollen, werden gebeten, sich mit dem Leiter des Institutes, Dr. phil. S. Ziegler, (13b) München-Pasing, Engelbertstraße 7 (unter Kennwort Esperanto-Institut) in Verbindung zu setzen. Bücher werden sowohl als Stiftungen als auch gegen Bezahlung gern entgegengenommen. Auch Sach- und Geldstiftungen sind erbeten. Es ist beabsichtigt, ernste wissenschaftliche Arbeit für und mit Esperanto aufzunehmen. Mithilfe aller Esperantisten ist erforderlich. Es wird laufend über die Tätigkeit des Instituts berichtet werden.

Letzte Nachrichten

DER FRANZÖSISCHE STAATSPRÄSIDENT VINCENT AURIOL unterschrieb die Bittschrift an die UN, Esperanto als Hilfssprache einzuführen.

DER FRANZÖSISCHE PRÄSIDENT LEON BLUM, versprach, den französischen Esperantisten zu helfen.

DER SCHWEDISCHE KULTUSMINISTER unterstützte den Antrag, für die Errichtung von Fortbildungskursen für Esperantolehrer 5000 Kronen im laufenden Staatshaushalt aufzunehmen.

DIE LANDWIRTSCHAFTS-FAKULTÄT in Sofia, Bulgarien, gibt eine eigene Studentenzeitung „Progresiva Studentaro“ in Esperanto heraus.

DAS JAPANISCHE „INSTITUT FÜR EWIGEN FRIEDEN“, Tosima-ku, Mejiro 4—41, Tokio, gebraucht Esperanto für seine ausländische Korrespondenz.

IN NORWEGEN wurde eine S.A.T.-Zeitschrift gegründet, die sich nach französischem Vorbild „Norvega S.A.T.-Amikaro“ nennt. Adreso: K-do Jorgen Rosendahl, Uelands Gata 63, Oslo 38.

IN ITALIEN schlossen sich die Arbeiter-Esperantisten zu einer „Itala Asocio de Laboristaj Esperantistoj“ zusammen. La oficiala organo „Laborista Esperantisto“ aperas provizore kune kun „Verda Steleto“. Adreso: Guzzi Mario, 33, via Modena, Torino.

RIO DE JANEIRO: In der brasilianischen Hauptstadt wurde in der Zamenhofstraße ein Marmor-Gedenkstein für Dr. Zamenhof errichtet. Die brasilianische Esperanto-Organisation erhielt von einem Gönner den fabelhaften Betrag von 50 000 Kruzejroj (d. s. über 3000 Dollar) zu Werbezwecken geschenkt.

LONDON: Im Universitätskolleg wurde von bedeutenden Wissenschaftlern, meist Universitätsprofessoren, ein Britischer Wissenschaftlicher Esperanto-Bund gegründet.

KANARISCHE INSELN: In der Laguna Universität begann unter Leitung des Dekans der Chemischen Fakultät, Prof. Dr. Maynar Dupla, ein Esperantokursus, an dem u. a. 4 Universitätsprofessoren teilnahmen.

DER BAYERISCHE MINISTERPRÄSIDENT DR. EHARD versprach am 26. April anlässlich einer Besprechung mit Dr. Ziegler der Esperanto-Bewegung seine Unterstützung.

DAS ARBEITSMINISTERIUM WÜRTTEMBERG-BADEN gibt unter Nr. I E 14/1. vom 23. 4. 47 in einem Schreiben an s.-ano Hermann Wagner, Stuttgart, seine Stellungnahme zu Esperanto bekannt: „Mit großem Interesse habe ich Ihrem Bericht entnommen, daß anlässlich der in Frankfurt a. M. vom 12./13. April 1947 stattgehabten Interzonenkonferenz der Esperantisten in Deutschland der Deutsche Esperanto-Bund wieder gegründet und als Präsident dieser neuen Kulturorganisation Herr Dr. Siegfried Ziegler, München, Lektor für Esperanto an der Münchener Universität, gewählt wurde. Ich halte Esperanto als nützlich Mittel zur Völkerverständigung und betrachte die Aufgaben des DEB als durchaus notwendig. Besonders für die arbeitenden Schichten, die weder Mittel noch die Zeit haben, um sich ausgedehnten Sprachstudien hingeben zu können, dürfte Esperanto, dieses neutrale, verhältnismäßig leicht erlernbare, in der Welt als brauchbar erkannte Verständigungsmittel, dienlich sein.“

Die Bestrebungen der Esperantisten, die auf eine unermüdliche Friedensarbeit hinauslaufen, werden auch von mir aufs beste unterstützt werden. Ich kann mir keine Verständigung unter den Völkern der Erde ohne Klärung des Sprachproblems vorstellen. Mit Esperanto ließen sich die internationalen Verbindungen zweifellos sehr wesentlich erleichtern.“
„DIE ZUKUNFT“, die in Reutlingen (14a) erscheinende vortrefflich redigierte Jugendzeitschrift begann einen Esperantokursus in Fortsetzungen. Bestellungen können noch direkt oder durch Buchhandlungen getätigt werden.

NEKROLOGO: Mortis fervora s-ano Klemens Wiczorek el Löbau/Sa. Ripozu en paco!

PERFEKTIGO PER KORESPONDADO: Se vi volas perfektigi vin en la uzado de Esperanto laŭ individuala metodo, skribu leteron pri iu ajn interesa temo (ekz. io, kion vi travivis, observis, aŭ priskribo, opinio, revo) en legeblaj, memverkitaj frazoj, aldonu, 1.—RM. por resendokosto, korektigo, konsiloj kaj temaro kaj sendu, tion al: Benno Bräuer, staatl. gepr. Lehrer d. Esp., (17a) Haßmersheim/Neckar, Kr. Mosbach, Auweg 11.

Dr. Siegfried Ziegler
1a Prezidanto de GEA.

Druck: Neue Münchner Verlags-GmbH., München 15. Bayerstr. 57/59

DRUCKSACHE

AL

1-ano
Julius Sp...
Rechtung (Holsten)
Münster
Ant. v. d. ...



Sendinto:

ESPERANTO-Centro
(13 b) München 23 - Postfach 47

